

# Inhaltsverzeichnis

Thema	Aufgabe	Seite
Deckblatt		1
Inhaltsverzeichnis		2
Aufgabenblatt		3
Wochenbericht	Nr. 1	4
Sorsch mind map	Nr. 2	5
Weltbild des Klosters	Nr. 3	6
Zeitleiste	Nr. 4	7
Workshopbericht	Nr. 5	8
Tagesablauf eines Schreibers	Nr. 6	9
Grundriss	Nr. 7	10
Urkunde	Nr. 8	11
Rezepte	Nr. 9	12
Brief: Welche Person wärst du genne gewesen?	Nr. 10	13
Collage	Nr. 11	14
Wortsalat	Nr. 12	15

# Projektfahrt 7d Kloster Lorsch

Während eures Aufenthaltes sollst du über das Erlebte einen Bericht anfertigen. Diese Berichte möchten wir gern nach der Fahrt **ausstellen**, deshalb musst du folgendes beachten:

- Benutze **unlinierte Blätter**, zum Schreiben arbeite mit einem **linierten Unterlegblatt**
- Jede Aufgabe muss auf einem **eigenen Blatt** erledigt werden
- Jedes Blatt hat eine **unterstrichene Überschrift**
- Schreibe **groß und leserlich**
- Wenn du Bilder einklebst, **schneide sie sauber aus** (mit Lineal markieren)
- Hefte alle Blätter in eine **Mappe** ein, gestalte ein **Deckblatt** und ein **Inhaltsverzeichnis**

## Für alle Aufgaben gilt:

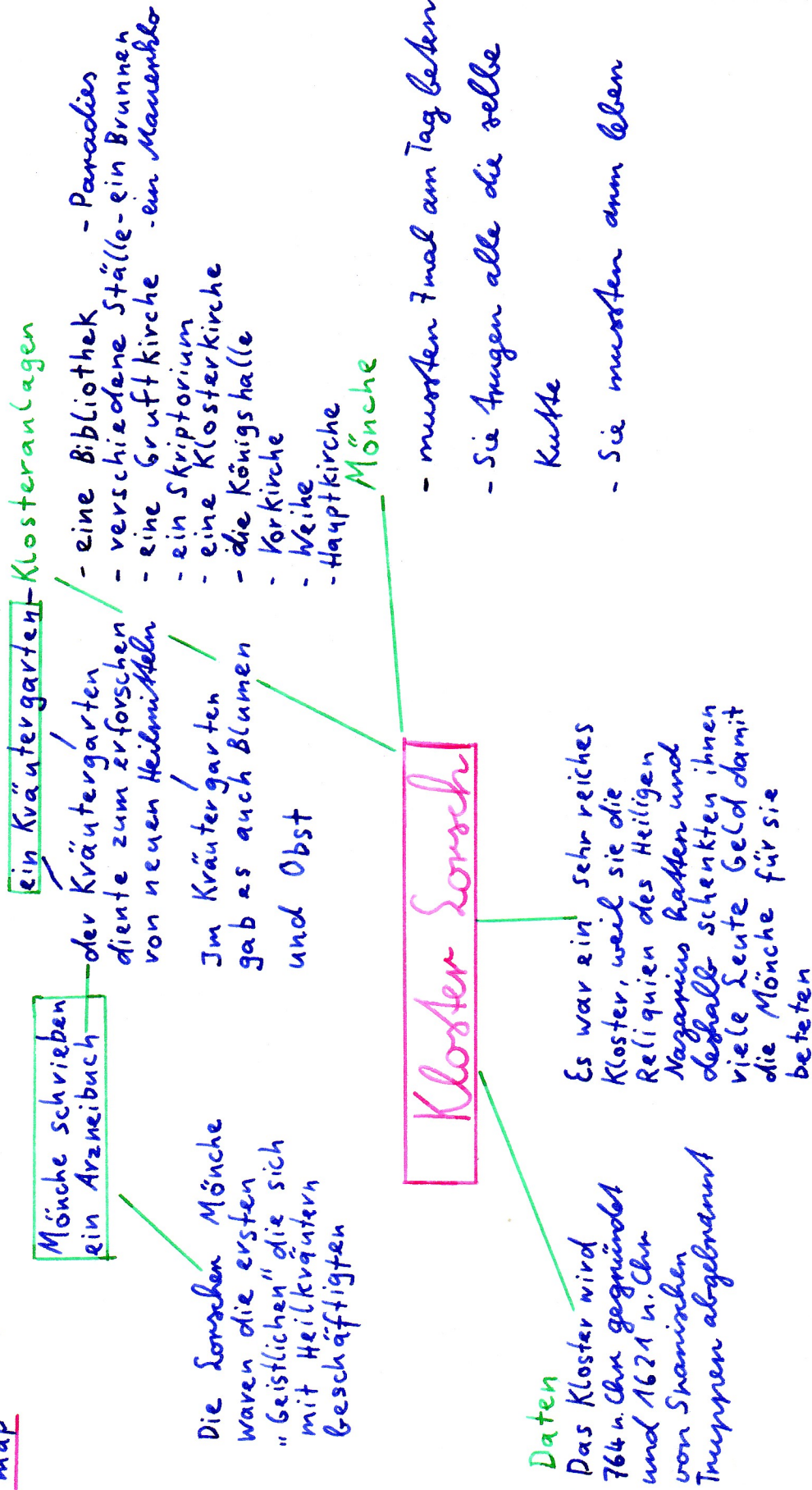
- ❖ Schau alles in der Klosteranlage genau an – viele Informationen kannst du hier finden.
- ❖ Befrage geeignete Menschen im Kloster.
- ❖ Höre bei allen Aktivitäten gut zu.
- ❖ Mache Bilder/Zeichnungen von allem, was für die Aufgaben hilfreich ist.

## Diese Aufgaben müsst ihr bearbeiten

- ✓1. Führe jeden Tag in deinem A5 Heft ein Stichwortprotokoll, in dem du festhältst, was du unternommen hast. Aus diesen Angaben musst du deinen Wochenbericht über den Aufenthalt zusammenstellen. Der Wochenbericht ist eine sachliche Darstellung der Ereignisse, keine persönliche (NICHT:... gestern habe ich mich erst mit Anton gezankt und der hat geheult. Dann hat Klara mir mein Buch geklaut...)
- ✓2. Erstelle eine mind map, in der du alle Themen, die dir zu Lorsch einfallen, sammelst
- ✓3. Trage alles zusammen was du über das mittelalterliche Welt- und Menschenbild des Klosters erfährst. Illustriere deine Darstellung mit Fotos!
- ✓4. Stelle die Geschichte des Klosters auf einer Zeitleiste dar
- ✓5. Berichte über einen Workshop, an dem du teilgenommen hast. Schildere die Techniken und Produkte, die du kennengelernt hast. Was hat dir besonders gefallen?
- ✓6. Schildere den Tagesablauf eines Schreibers im Scriptorium oder eines Handwerkers, der im Kloster tätig war in Form eines Tagebucheintrages
- ✓7. Zeichne einen Grundriss der Klosteranlage, den du beschriftest
- ✓8. Gestalte eine Urkunde für eine/n Freund /in– wofür möchtest du ihn/sie loben was würdest du ihm /ihr schenken?
- ✓9. Notiere zwei Rezepte zur Behandlung von Krankheiten
- ✓10. Welche Person wärest du gern im mittelalterlichen Kloster gewesen? Schreibe einen Brief in dem du schilderst, was genau dir gefallen hätte.
- ✓11. Fertige eine Collage DIN A4 darüber an, was dir an der Projektfahrt besonders gefallen hat
- ✓12. Denke dir ein Rätsel zum Kloster aus. Du kannst z.B. ein Silben- oder Kreuzworträtsel oder einen Wortsalat erstellen.

Am 19.3.07 fuhren wir mit der Klasse nach Heppenheim auf die Starckenburg zum Klassenfahrt. Bis wir oben bei der Burg waren mussten wir erstmal 1,2 km lang laufen. Danach machten wir eine Stadtrally bei der ich mit Marlies, Samira und Chelsea in einer Gruppe war. Wir machten dies um Heppenheim besser kennenzulernen. Das war der 1. Tag am 2. Tag fuhren wir mit dem Bus nach Lorsch zum Kloster wo wir an verschiedenen Workshops über das Kloster und seine Bewohner teilnahmen zu denen auch Führungen gehörten wo ich in einer Gruppe mit Samira, Phong, Paul, Annemarie, Marlies, Mats, Saband, André, Jasper, Adriana, Katharina und Trang war. Am 3. Tag fuhren wir nach Bensheim zu einer Wanderung bei der wir auch teilweise klettern mussten. Nämlich über große Felsen die sich das Felsenmeer nannten. Ich wanderte zusammen mit Chelsea, Karina, Katharina und Adriana die insgesamt 18 km. Am 4. Tag fuhren wir nach Mannheim ins Landesmuseum für Technik und Arbeit wo wir eine interessante Führung und einen lustigen Führer bekamen. Dort im Museum wurden uns viele interessante Erfindungen des Mittelalters erklärt. Im Museum war ich mit Adriana, Katharina und Karina in einer Gruppe. Am 23.3.07 war dann Abreise und es ging zurück nach Göttingen.

## Nr. 2 Das mind map



Die Königshalle wurde  
nach Römischer Art  
gebaut



Die Lonschen Mönche  
arbeiteten viel hatten  
aber trotzdem nur  
das Nötigste zum Leben.

Die Mönche hatten einen  
prachtvollen Kräutergarten  
mit vielen Heilkräutern.  
Sie schrieben auch ein  
Arzneibuch indem sie ihr  
Wissen an die Bevölkerung  
weitergaben.



Früher war vieles anders  
und dreckiger als heute  
wie zum Beispiel das Klo.



Nr. 3

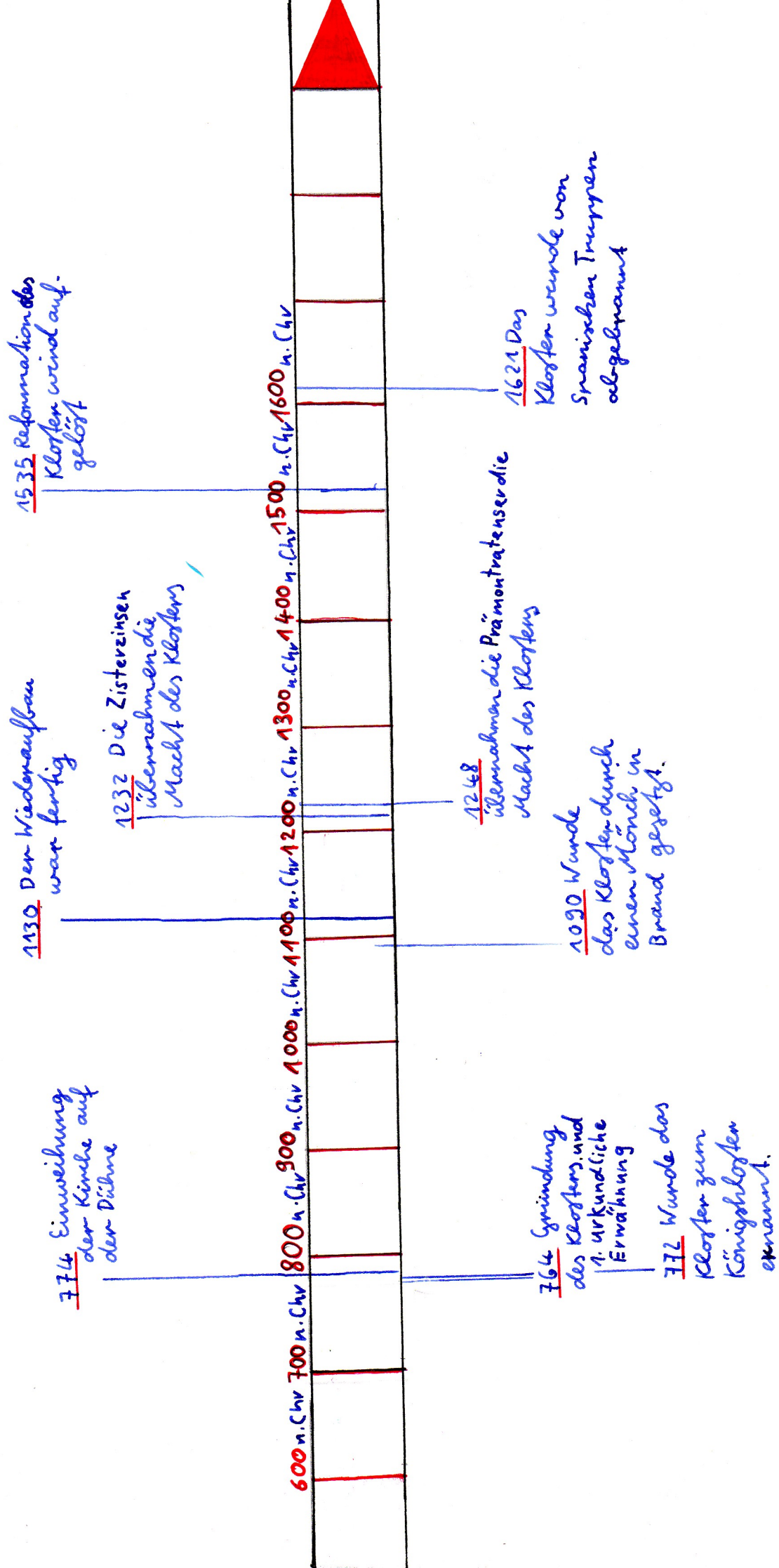
Klöster sind Orte wo  
sich viele Kunstschätze  
anfinden so auch im  
Kloster Sorsak. Weil  
das Kloster die Reliquien  
des Heiligen Nazarium  
hatte schenkte Reiche  
aber auch normale  
Leute dem Kloster  
Geschenke damit  
die Mönche für  
sie beteten.



# Zeitleiste

## Die Geschichte des Klosters Sorsch

Nr. 4





Ich war in dem Workshop Skulptur und Elfenbeinschnitzereien. Zuerst haben wir die Farben zum Schreiben im Skulptur aus pulverisiertem Edelsteinen mit Eiweiß angemischt. Danach durfte sich jeder ein Rezept aus dem Lorschen Arzneibuch aussuchen und schön abschreiben wobei wir den 1. Buchstaben schön gestalten sollten. Dann machten wir etwas zu Elfenbeinschnitzerei. Es wurden Bilder von den Lewis Chessmen umgegeben (Die Lewis Chessmen sind kleine Schachfiguren aus Elfenbein die einst von einem Bauern in seinem Feld gefunden wurden) und jeder durfte sich ein Bild nehmen. Dann bekam jeder ein Stück Seife und wir durften einen Lewis Chessmen mit verschiedenen Werkzeugen nachschitzen. Besonders gefallen haben mir die kleinen Lewis Chessmen weil sie alle so lustig aussahen besonders der Berserker der den Turm darstellt.



Tagesablauf eines Schreibers im Skriptorium

Siebes Tagebuch den Tagesablauf eines Schreibers geht so:  
 Morgens steht der Mönch auf wie die anderen  
 Mönche betet und frühstückt erstmal.

Danach geht er ins Skriptorium und  
 mischt ein paar Farben an. Von jeder Farbe  
 mischt er allerdings nur sehr wenig  
 an, nur so viel, wie er verbrauchen kann.

Denn wenn die Farben trocknen, sind  
 sie nicht mehr zu gebrauchen. Dann setzt  
 sich der Mönch an seine Aufgabe die  
 er machen muss, wie zum Beispiel die  
 Bibel abschreiben. An so einer Aufgabe  
 sitzt man lange, denn jeder Mönch  
 muss zwischendurch zum beten, essen, trinken  
 oder um aufs Klo zu gehen seine Arbeit  
 unterbrechen. Außerdem ist die Bibel ein  
 sehr langes Buch. Abends wäscht der  
 Mönch seine Schreibkriterien ab betet  
 wieder und ist anschließend zusammen  
 mit den anderen Mönchen zu Abend.

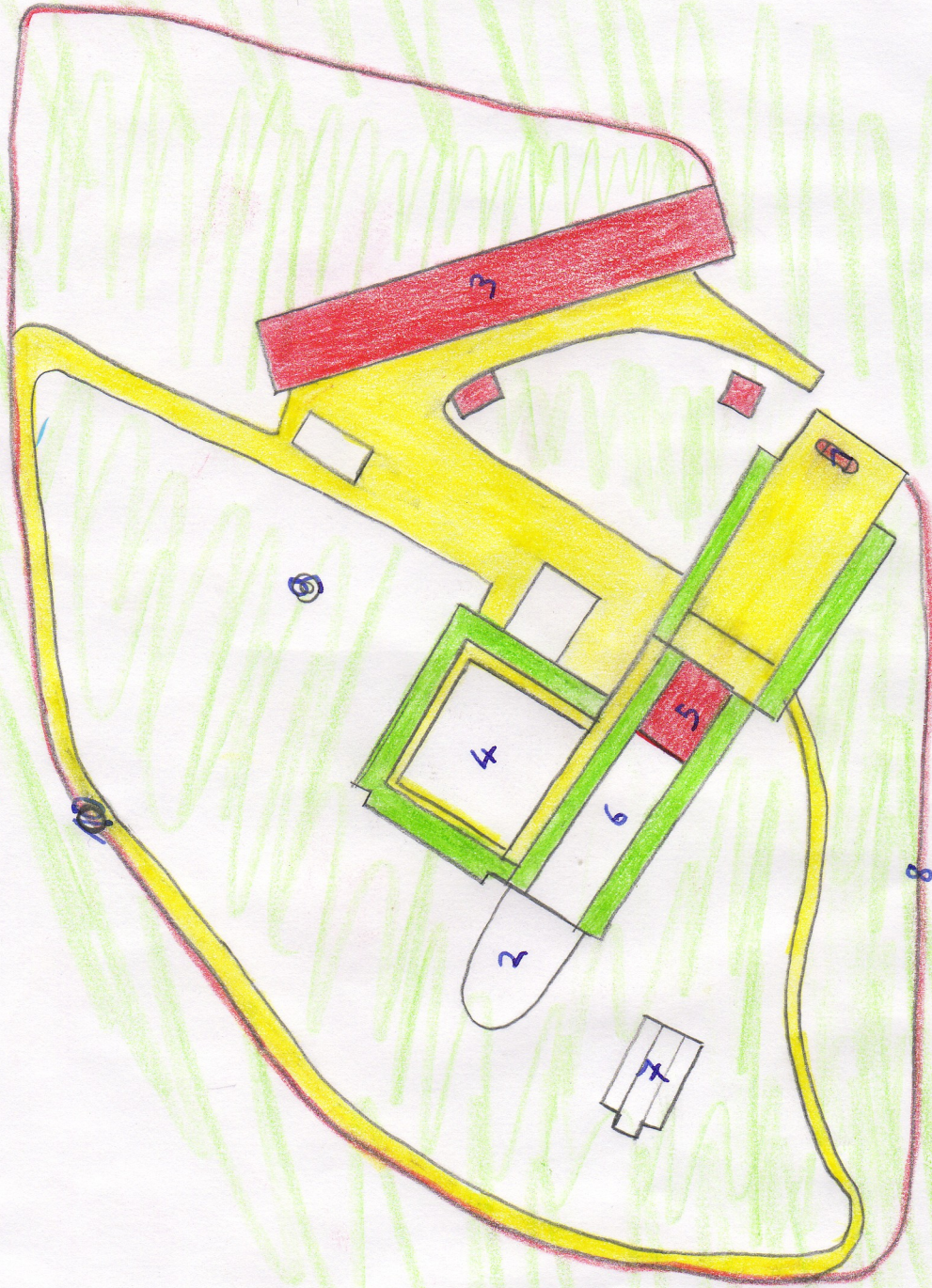
Morgen wird er weiter machen weiter  
 schreiben und seine Seiten schön gestalten.

Bis er fertig ist. Er wird wohl auch mal  
 neues Pergament herstellen müssen bis er fertig ist.

Deine  
 Annika

Skriptorium

Nr. 7 Klostergrundriss



■ Gebäudesteile

■ Wege

1 Königshalle

2 Gruftkirche

3 Scheune

4 Klostergebäude

5 Vorkirche

6 Hauptkirche

7 Krautergarten

8 Mauer

9 Brunnen

10 Klo



Liebe Maries

Ich möchte mich bei Dir

bedanken, dass du da bist. Dass

es dich gibt, und dass du

meine Freundin bist. Du bist

ein wichtiger Mensch für mich

nämlich ein Freund, und

Freunde findet man nicht

überall, deshalb möchte

ich dir dieses Siegel schenken,

zum Zeichen meiner Freundschaft.

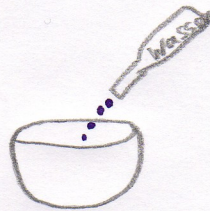
Annika

Nr. 9

## 2 Rezepte zur Behandlung von Krankheiten

### Gegen Herzklappen ❤️

Mische Bären-galle mit Wasser und gib das zu trinken. Ebenso gegen die gleichen Beschwerden: Man soll Kümmel und Eyrich kauen und den Saft schlucken.



### Gegen Hals und Nachenschmerzen

Einreiben mit Gänse- oder Kranichschmalz nimmt die Beschwerden. Desgleichen helfen in Essig gekochte Linsen. Ebenso nützt Ammoniak-gummi mit Honig.



Liebe Karina

In einem mittelalterlichen Kloster  
 wär ich gerne ein Mönch gewesen  
 der sich um den Kräutergarten  
 des Klosters gekümmert hat. Ich  
 würde viele Medikamente erforschen  
 und neue erfinden. Das wäre bestimmt  
 cool aber auch gefährlich denn wenn  
 man Pflanzen ist als Versuchskaninchen  
 kann man sich ja nie sicher sein, dass  
 die Pflanze nicht giftig ist. Es wäre bestimmt  
 eine tolle Aufgabe. Aber ob sie so beliebt wäre?  
 Denn früher galt man als Hexen wenn man  
 kranke Menschen wieder gesund machen  
 konnte. So dachten man wenn ein Mensch  
 krank war dann wollte Gott das er krank ist  
 und stirbt. Trotzdem entwickelten die klösterlichen  
 Mönche viele Rezepte gegen Krankheiten und  
 schrieben ein Arzneibuch. Ich würde  
 also gerne ein Heilkundemönch sein.  
 Ist doch toll oder? Findest du das auch gut?  
 Deine Annika



Der Wozzhorn



Die Lewis Chessmen



Die Stanburgenburg



Die Collage



Den Tierpark



Die Wanderung



Nr. 12

## Wortsalat

	Torium	Perga		
Star	Kloster	Kinck	Nursia	
te	Heppen	che	dies	
ganten	halle	Elfen	Bung	
Para	Mön	Kräuter	Königs	
ken	heim	gruft	Kut	
bein	von	Benedikt	Schnip	
ment	kopf	Wachs	Löwen	Tafel

Löwenkopf, Kräutergarten, Elfenbein, Wachs Tafel, Kutte,  
Pergament, Schniptorium, Mönche, Königshalle, Paradies,  
Benedikt von Nursia, Heppenheim, Stankenbung,  
Kloster Lonsch, Kinckgruft